

Wenn es Liebe ist.....

Von -Kayu-

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Gedanken	2
Kapitel 2: Eingeständnisse	4
Kapitel 3: Der Sturm	7

Kapitel 1: Gedanken

Hallo an alle die meine FF lesen^^

Ich muss nochmal betonen, dass es meine erste FF ist und so vielleicht ein paar Fehler enthalten können.

So und hier ein paar Infos:

°.....° = jemand denkt

"....." = jemand sagt etwas

(.....) = Meine kommentare

Kapitel 1: Gedanken

Es war ein wunderschöner sonniger Morgen und ein Paar Möwen kreisten um die Thousand Sunny. Die gesamte Crew der Strohutpiraten schlief noch. Alle außer Nami, die orangehaarige Navigatorin der Crew.

Das war eigentlich nicht sehr ungewöhnlich, denn Nami war fast immer als erste wach. Sie lehnte an der Reiling der Thousand Sunny und blickte nachdenklich auf das ruhig vor ihr liegende Meer. °Was ist bloß mit mir los?°, dachte sie. °Immer wenn er in meiner Nähe ist, fühle ich mich so..so komisch.° Sie seufzte.°Und ich weiß nicht mal ob es gut oder schlecht ist was ich fühle. Ich muss unbedingt mit jemandem darüber reden. Aber mit wem?° Weiter konnte sie nicht denken, da sie bemerkte wie jemand hinter ihr stand. Sie drehte sich um und sagte mit einem Lächeln "Guten Morgen, Ruffy." °Da ist schon wieder dieses Gefühl.°, dachte die Navigatorin. "Guten Moregn, Nami!", strahlte Ruffy sie an. Nami jedoch hatte wieder diesen nachdenklichen Blick. Ruffy machte sich sorgen und fragte "Hast du was Nami?" Nami die noch leicht abwesend war erschrak bei dieser Frage, denn sie wurde erneut aus ihren Gedanken gerissen und sie antwortete Kopfschüttelnd "N-nein alles o-ok." Sie brachte ein gezwungenes Lächeln hervor. Aber Ruffy schien ihr nicht ganz glauben zu wollen. "Nami? Ist wirklich alles ok? Du weißt, dass du immer zu mir kommen kannst, wenn du etwas auf dem Herzen hast", sagte Ruffy besorgt. "Das weiß ich doch Ruffy. Es ist wirklich alles ok. Ich habe nur etwas nachgedacht." "Dann ist ja alles klar!" sagte Ruffy mit einem grinsen. Er verabschiedete sich und ging in Richtung Kombüse.

Als Nami sah, dass auch die anderen wach wurden, ging sie ebenfalls in die Kombüse. Als sich alle gesetzt hatten, rief Ruffy mit voller Lautstärke (lol, als ob er das nicht immer macht^^) "Sanji ich will EEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEESSSSSSSEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEENNNNNNNN!!!!!!!" Nami die das tierisch nervte aber dann irgendwie doch nicht, sagte in einem ruhigen aber strengem Ton "Ruffy! Kannst du nicht mal aufhören so zu schreien? Wir sind ja alle schon ganz taub!" Als Nami mit ihrem Satz fertig war, sah sie in das etwas verwirrte Gesicht Ruffys. Dieser antwortete nur "Oh, tut mir Leid wenn ich zu laut war." Mit genau diesem Satz erntete er die erstaunten und zugleich verwirrten Blicke seiner Freunde.

Jetzt herrschte Stille. Keiner konnte glauben was Ruffy da eben gesagt hatte. Ruffy, der diese Stille langsam nicht mehr aushielt, sagte "Was guckt ihr denn alle so? Ich hab

mich doch bloß entschuldigst!" Worauf Sanji antwortete "Na eben das ist es doch!! Du entschuldigst dich doch sonst nicht!" "Aber es tut mir doch Leid! Ist das ein Verbrechen?" fragte Ruffy etwas ärgerlich. "Nein ist es nicht. Naja egal, lasst uns endlich frühstücken", sagte Sanji. Und so wendeten sich alle ihrem Frühstück zu. Nami blickte zu Ruffy rüber. °Was war das denn gerade? Ruffy ist doch sonst nicht so! Oh nicht schon wieder! Jetzt ist dieses Gefühl schon da, wenn ich nur an ihn denke! Was soll ich nur machen?° Doch jetzt bemerkte sie, dass Ruffy ebenfalls zu ihr rüber sah. Nami, die nicht wollte, dass irgendjemand der Crew bemerkt was sie gerade fühlt oder denkt, wendete schnell den Blick wieder ihrem Teller zu. Ruffy bemerkte wie sie etwas rot im Gesicht wurde. °Was hat sie denn jetzt schon wieder? Warum ist sie immer so komisch mir gegenüber? Und was ist das für ein Gefühl, dass ich habe wenn sie in meiner Nähe ist oder wenn ich an sie denke? Diese Wärme....° Ruffy wendete sich wieder seinem Essen zu.

Als sie alle fertig waren, gingen sie aus der Kombüse und sie taten alle das, worauf sie gerade Lust hatten.

Ruffy ging auf seinen Stamplatz, dem Löwenkopf, Nami ging in ihr Zimmer und machte sich daran eine Karte zu zeichnen, Robin schnappte sich ein Buch, Chopper forschte über Medikamente nach, Lysopp bastelte an irgendetwas rum, Sanji war wieder in der Kombüse verschwunden und Zorro trainierte.

So^^ das war mein erstes Kapi^^

Ich hoffe es hat euch gefallen. Ich werde mich bemühen regelmäßig weiter zu machen.

Bis zum nächsten Kapi

Eure seijin-katara04

Kapitel 2: Eingeständnisse

Hi ich bins mal wieder^^
hoffe euch gefällt auch mein 2. kapi^^

°.....° = jemand denkt
"....." = jemand redet
(.....) = meine kommentare

Kapitel 2: Eingeständnisse

Nami war noch immer in ihrem Zimmer und versuchte eine ordentliche Karte zu zeichnen. Doch es wollte ihr nicht so recht gelingen.

Sie seufzte. °Was ist nur los? Sonst krieg ich doch immer meine Karten hin.... Ich muss jetzt sofort mit jemandem reden° Nami satnd auf und ging aus ihrem Zimmer, um mit ihrer besten Freundin Nico Robin zu reden(ja die beiden sind beste Freundinnen^^).

An Robins Zimmer angekommen, klopfte sie an die Tür. "Ja?", kam es von drinnen. "Ich bin's Nami. Kann ich reinkommen?" "Na klar, komm rein! Es ist offen!" Nami machte die Tür auf, trat in Robins Zimer und schööss die Tür hinter sich.

Robin saß an ihrem Schreibtisch und legte das Buch beiseite, welches sie gerade gelesen hatte. Nami setzte sich auf Robins Bett, welches an der Wand gegenüber der Tür stand. Robin sah sie an. "Was hast du Nami? Warum schaust du so bedrückt?" Nami senkte den Kopf. °Ihr kann ich es erzählen, sie ist doch meine beste Freundin.°

"Was ist los?", kam es von Robin. Nami hebte den Kopf etwas und begann zu erzählen: "Ach Robin! Ich weiß nicht mehr was ich machen soll!" Nami war den Tränen nahe. Robin stand vom Stuhl auf, ging zu ihrem Bett und setzte sich neben Nami. Sie legte den Arm um Nami. "Was bedrückt dich denn so sehr?" "Ich weiß nicht wie ich es dir sagen soll...." Robin schaute sich Nami näher an.

Dann sagte sie "Geht es um Ruffy?" Nami erschrak, als sie das hörte. Der Schock stand ihr ins Gesicht geschrieben. "W-wo-woher weißt d-du d-das?" "Nami. Ich bin doch nicht blind. Ich sehe doch was für Blicke ihr euch zuwerft(sagt man das so? o.ô). Ich habe schon länger gemerkt, dass ihr beide mehr als Freunde sein wollt."

"Aber ich weiß doch noch nicht einmal was er für mich empfindet, geschweige denn was ich für ihn empfinde....." Nami schluckte schwer. "Ich habe immer so ein komisches Gefühl im Bauch, wenn er in meiner Nähe ist oder wenn ich an ihn denke." Nami sah fragend zu Robin hinüber. Robin musste lächeln und sagte "Dafür gibt es nur eine Erklärung." "Welche?", sagte Nami. "Ganz einfach." Robin musste grinsen.

"Du bist verliebt! Und zawr in Ruffy!"

Diese Worte hallten in Namis Kopf. Immer und immer wieder. °Vielleicht hat sie Recht..... Ja, ich liebe Ruffy!°(XD) "Danke Robin. Du hast Recht. Ich liebe Ruffy wirklich. Danke!" Nami umarmte Robin. "Du bist die Beste!", sagte Nami noch bevor sie sich aus der Umarmung löste.

"Du kannst immer mit mir reden." Robin lächelte erneut. Nami satnd auf und ging zur Tür. "Vielen Dank, Robin! Jetzt geht es mir viel besser!" "Nichts zu danken." Lächelnd ging Nami raus und schloss die Tür hinter sich.

°Ich bin ja so glücklich und so erleichtert° Nami lächelte immer noch. °Unsere Nami ist

verliebt. Und das in unseren Käpt'n.° Robin kicherte etwas. Nami ging wieder in ihr Zimmer.

Währenddessen saß Ruffy immernoch auf der Galleonsfigur, dem Löwenkopf. Er schaute nachdenklich auf das weite Meer hinaus.

°Warum muss ich dauernd an Nami denken? Und dieses Gefühl, es geht einfach nicht weg!° Ruffy musste schwer seufzen. Er zog sich seinen Strohhut tiefer ins Gesicht.

°Ach Nami..... was soll ich nur machen? Aber ich muss jetzt endlich mal rausfinden, was dieses Gefühl bedeutet.° Nach einer Weile(hat ja auch lange genug gedauert XD) traf Ruffy der Schlag. Fast wäre er vom Löwenkopf gefallen, doch er konnte sich noch halten.

°D-das k-kann nicht wahr sein! I-ich hab mich in Nami verliebt!....° Ruffy wurde rot.

°Darf ich das überhaupt? Ich meine, ich will unsere Freundschaft nicht gefährden! Was soll ich tun, wenn sie nicht das gleiche für mich empfindet?° Ruffy war jetzt schwer deprimiert. Er wusste weder ein noch aus.

Nami lag auf ihrem Bett. Mit einem Lächeln im Gesicht und mit geschlossenen Augen, dachte sie an Ruffy. °Ruffy, jetzt weiß ich was die ganze Zeit mit mir war! Ich liebe dich! Ich liebe dich von ganzem Herzen!° Nami riss sich selbst ungern aus ihren Gedanken, aber sie brauchte jetzt frische Luft.

Sie ging an Deck, streckte die Arme aus, schloss die Augen und atmete tief ein. Die frische Seeluft tat ihr gut. Sie atmete wieder aus und öffnete die Augen - und sie erblickte Ruffy. °Soll ich zu ihm gehen? Mit ihm ganz normal reden? Ja ich machs Erstmals zu ihm hingehen.°

Nami ging langsam auf ihn zu. Ruffy war immernoch in Gedanken und bemerkte sie nicht. Nami stand bereits hinter ihm. "Hallo Ruffy!" sagte Nami etwas lauter. Ruffy, wie vom Blitz getroffen, sprang auf und sah sich um. Als er Nami erblickte, die ihn lächelnd ansah, beruhigte er sich wieder. "Hallo Nami! Du hast mich vielleicht erschreckt!" sagte er und fing an zu grinsen.

"Entschuldige. War keine Absicht!" "Macht nichts. Es war ja nicht deine Schuld. Ich war nur in Gedanken." "Dann ist ja gut!" sagte Nami. °Seit wann ist er so nachdenklich? Ist ja auch egal. Darüber mache ich mir später Sorgen.° "Sag mal Nami....." "Ja was gibt's?" ".....wann erreichen wir die nächste Insel?" "Lass mich kurz überlegen..... Das Wetter ist stabil, das heißt wir werden gegen Morgen Mittag bei der nächsten Insel ankommen. Es wird eine Sommerinsel." "Cooooool!" sagte Ruffy und grinste breiter denn je. Nami musste kichern.

"Ist was Nami?" blickte er sie jetzt fragend an. "Nein alles klar, ich hab nur grad an etwas lustiges gedacht." sagte sie und grinste. "Wenn das so ist!" grinste Ruffy zurück. "Komm! Lass uns in die Kombüse gehen! Sanji kocht bestimmt schon das Mittagessen!" sagte Nami. "Au ja! Los komm!" strahlte Ruffy und zog Nami hinter sich her.

"Hey Ruffy nicht so schnell!" rief Nami, aber da waren sie schon an der Tür zur Kombüse. Die beiden setzten sich auf ihre Plätze und sahen Sanji fragend an. Sanji bemerkte diese Blicke und drehte sich um. "Das Essen ist gleich fertig." sagte er und drehte sich wieder um und machte weiter.

Ein Paar Minuten später machte er die Tür auf, schrie "Eeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeennn!", schloss die Tür und stellte alles auf den Tisch. Es duftete herrlich nach Tomatensuppe und gebratenen Hähnchenschenkeln. Als die anderen kamen, fingen sie an zu Mittag zu essen.

so das wars auch schon wieder^^
ich hoffe auch dieses kapi hat euch gefallen^^
bis zum nächsten kapi

Kapitel 3: Der Sturm

gomen das ihr so lange warten musstet *verbueg*
aber jetzt gehts weiter^^

°.....° = jemand denkt

"....." = jemand sagt etwas

(.....) = meine kommentare

Kapitel 3: Der Sturm

Nach dem Mittagessen ging Nami zusammen mit Robin auf's Deck. Die anderen taten das wozu sie Lust hatten. Ruffy hatte Spüldienst.

Während er spülte, dachte er an Nami. Sanji, der bemerkte dass Ruffy nachdachte, stand von seinem Stuhl auf und ging zu ihm an das Spülbecken. Er begann Ruffy zu helfen.

"Wieso hilfst du mir jetzt auf einmal Sanji?" "Ich sehe doch wie langsam du bist, da muss ich dir doch helfen, oder?" "Wenn du meinst." sagte Ruffy und wandte sich wieder den Tellern zu. "Ruffy..." begann Sanji. "...was ist los mit dir? Du bist so nachdenklich geworden." "Naja wie soll ich das erklären..." Ruffy reichte Sanji einen Teller, welchen Sanji gleich abtrocknete.

"Sag schon! Ich bin ganz Ohr." "A-also gut. Bitte schrei nicht gleich rum und fang bloß nicht an zu lachen, ok?" "Versprochen Ruffy. Und jetzt sag." "O-ok. Also: Ich bin verliebt." Ruffy wurde rot. Sanji lies beinahe den Teller fallen, den er gerade in der Hand hatte.

"Ruffy! Ist das wahr? Ich meine, du hast dich verliebt! ... Und in wen wenn ich fragen darf?" Sanji wurde jetzt nur noch neugieriger. "In Nami." Sanji konnte nicht fassen was er da hörte.

"Ok...du liebst also unsere Navigatorin." Ruffy nickte. "Das ist ja toll! Ich freue mich für dich Ruffy!" "Nur leider weiß ich nicht was sie für mich empfindet....." "Ach Ruffy. Mach dir keine Sorgen. Das wirst du schon noch herausfinden." "Danke Sanji." "Los, geh schon zu ihr Ruffy." "Aber was ist mit spülen? Ich bin doch noch nicht fertig." "Schon gut. Und jetzt geh, bevor ich es mir anders überlege." "Geht klar!" grinste Ruffy und ging aus der Kombüse.

Ruffy sah, als er draußen war, wie sich Nami und Robin an der Reling unterhielten. Ruffy ging auf die beiden zu. °Okay, jetzt werde ich es Nami sagen.° Nami bemerkte Ruffy und warf Robin einen alles sagenden Blick zu. Robin verstand sofort. "Hey Nami, kann ich kurz mit dir reden?" Ruffy versuchte nicht rot zu werden. "Ja klar!" lächelte Nami. "Lass uns auf's hintere Deck gehen." "Gut." "Bis später Nami." sagte Robin.

Die beiden gingen runter zum Hauptdeck, dann eine Treppe hinauf die zum Hinterdeck führt.

An der Reling angekommen, begann Ruffy "Nami, ich muss dir etwas sehr wichtiges sagen." Er wurde rot im Gesicht. Nami, die das bemerkte, wurde etwas nervös. "Ja, was gibt's?" Ruffy holte tief Luft. "Seit ich dich kennen gelernt habe, hatte ich immer viel Spaß mit dir. Und seit kurzem habe ich ein Gefühl für dich, dass mehr als Freundschaft bedeutet. Also was ich damit sagen will ist, dass....."

Ruffy machte eine kleine Pause. ".....ich liebe dich Nami."

Als Nami das hörte, wurde für sie ein Traum wahr. Dennoch konnte sie es noch nicht richtig glauben. Ruffy ergriff erneut das Wort. "Nami....ich kann verstehen, wenn du nicht dasselbe für mich empfindest. Ich wollte nur das du weißt, was ich für dich empfinde." "Ruffy, hör auf so einen Mist zu erzählen." Nami wurde rot. "Ich liebe dich auch!" Nami umarmte Ruffy. Dieser realisierte langsam, was sie da gesagt hatte. Nun erwiderte er die Umarmung. Für die beiden schien die Zeit still zu stehen.

Beide genossen diese Umarmung. Doch lange hielt diese nicht. "NAMI!" kam es vom Hauptdeck. "KOMM SCHNELL!" schrie Lysop.

Nami und Ruffy rissen sich vor Schreck aus der Umarmung. Beide rannten zu Lysop auf's Hauptdeck, wo inzwischen auch die anderen standen.

"Was ist los?" fragte Nami und sah Lysop an. Dieser deutete auf den Horizont. Nami sah zum Horizont und ihre Augen weiteten sich vor Schreck.

"Nami, was ist los?" fragte Ruffy besorgt. "E-ein Sturm kommt auf! ES WIRD EIN HURRICANE!" schrie Nami. Die anderen erschrecken.

"Los, holt die Leinen dicht! Und ab an die Ruder!" befahl Nami. "Ja!" kam es von den Jungs, die sofort Namis Befehle ausführten.

Nami sah nervös zum Horizont. Dieser einst so sonnige Tag entwickelte sich zu einer Sturmhölle. Es fing heftig an zu regnen. Kurz darauf zuckten Blitze über den Himmel und ein lautes Donnern war zu hören.

"Los Jungs! Wenn ihr schnell genug rudert, können wir dem Hurricane entkommen!" Es hatte gerade mal 2-3 Minuten geregnet, aber alle waren bereits völlig durchnässt. Plötzlich brachte eine riesige Welle die Thousand Sunny ins Wanken. Nami und Robin krallten sich an der Reling fest, um nicht ins tobende Meer zu stürzen.

"Los Jungs! Rudert weiter! Wir haben es gleich geschafft!" kam es von der nervösen Navigatorin.

Erneut brachte eine riesige Welle das Schiff ins Schwanken. Robin hielt sich fest. Doch Nami hatte es nicht mehr geschafft nach der Reling zu greifen. Sie war dabei über Bord zu gehen.

"NAMI!!!" schrie Ruffy. Und schon dehnte er seinen Arm um Nami aufzufangen. Nami schrie: "HILFE!!!!!!" Doch im selben Augenblick packte Ruffy die stürzende Nami und zog sie zurück auf das Schiff. "Robin, hol Nami zu dir schnell!!!" rief Ruffy. "Ok!" kam es von Robin. Und schon wuchsen Hände aus den Wänden der Thousand Sunny, die Nami vorsichtig neben Robin absetzten.

Nami hatte noch immer schreckliche Angst, doch sie vergaß nicht, sich an der Reling festzuhalten.

Ehe man sich versah, waren sie auch schon am Sturm vorbei.

Die See beruhigte sich wieder und es hörte langsam auf zu regnen.

"Wir haben's geschafft! Gut gemacht Jungs!" jubelte Nami. Sie war erleichtert. Und nicht nur sie, sondern auch der Rest der Bande. "Setzt die Segel!" sagte Nami und sie nahmen ihren Kurs wieder auf.

Sanji ging in die Kombüse, Zorro suchte sich den erst besten Platz zum Schlafen, Lysop ging in sein Zimmer, Chopper ebenfalls, Robin holte sich (mal wieder XD) ein Buch, nur Nami und Ruffy taten nichts.

"Ruffy?" "Ja?" "Kommst du kurz mit in mein Zimmer? Ich möchte dir was sagen." sagte Nami. "Klar!" kam es von Ruffy.

So gingen die Beiden in Richtung Namis Zimmer. Am Zimmer angekommen, öffnete Nami die Tür, Ruffy und sie traten ein und schlossen die Tür hinter sich. "Also was gibt's?" fragte Ruffy die leicht nervös wirkende Nami.

"Also ichehm....wollte.." begann sie. Ruffy wollte gerade etwas sagen, doch dazu kam er nicht. Denn im selben Moment drückte sie ihm einen Kuss auf die Lippen (XD). Nami genoss es. Nach kurzem zögern, erwiderte Ruffy den Kuss.

°Dieser Moment soll nie wieder enden.° dachte Ruffy, der seine Augen schloss.

°Was mache ich gerade? Ich küsse Ruffy! Aber.....es ist toll.° Beide wurden rot. Nami löste sich von Ruffys Lippen. "Danke."

"Wofür?" fragte Ruffy immernoch rot. "Danke, dafür das du mich vorhin gerettet hast." lächelte Nami.

"Dafür musst du dich nicht bedanken. Das ist doch selbtsverständlich." grinste Ruffy und gab ihr noch einen Kuss auf die Wange, bevor er das Zimmer verliess.

Nami ließ sich vor Freude auf ihr Bett fallen.

Sie war glücklich, nichts konnte ihr jetzt die Laune verderben. °Ruffy, du bist zu süß!° Mit einem Lächeln und einem etwas roten Gesicht, blieb sie auf dem Bett liegen und vergaß alles um sich herum.

Ruffy saß derweil auf dem Löwenkopf. °Nami, was machst du wohl gerade?° Ruffy bemerkte Schritte hinter sich.

Er drehte sich um. Es war Sanji. "Na, hast dus ihr gesagt?" "Ja hab ich." "Und? Was hat sie gesagt?" "Das sie mich auch liebt!" strahlte Ruffy.

"Das ist ja wundervoll." "Und weißt du, was sie gemacht hat, als sie sich wegen vorhin bei mir bedankt hat?" "Los sag schon!"

"Sie hat mich geküsst!"

Sanji stand der Mund offen, sodass ihm die Zigarette aus dem Mund fiel.

"R-ruffy. Wow!" "Das hab ich in dem Moment auch gedacht." Ruffy grinste.

Nami lag immernoch auf ihrem Bett. Doch irgendwie hatte sie Lust jetzt eine Seekarte zu zeichnen.

Und sie hatte das Gefühl, das dass die Beste wird, die sie jemals angefertigt hatte. Und sie hatte Recht.

Als sie fertig war, betrachtete sie ihr Meisterwerk. "Danke Ruffy!" murmelte sie.

So das wars wieder^^

Ich hoffe es hat euch gefallen^^